



**Eine Absenkung
des Wasserstandes
ist unverantwortlich**

Mitmachen und Petition unterschreiben:

<http://www.werredragons.de/petition-zum-erhalt-des-werre-wasserstandes/>



Eine Absenkung des Wasserspiegels um 50 cm, wenn künftig auf ein Wehr verzichtet wird, hält der Gutachter in seinem **aktuellen** Gutachten für vertretbar und geht davon aus, dass an den Gebäuden in Ufernähe keine Schäden entstehen.

Selbst der Beigeordnete der Hansestadt Herford, Dr. Peter Böhm ist nicht bereit, „*dafür die Hand in Feuer zu legen.*“

Das Gutachten ist nicht realistisch!

Die Ingenieure haben ihre Berechnungen für ein Modellhauses mit 80 Zentimeter breitem Streifenfundament durchgeführt, **die Mehrheit der über 102 zu betrachtenden Häuser haben aber wesentlich schmalere Fundamente.**

Das Gutachten ist vermutlich unvollständig

Ob die Anzahl der im Gutachten erwähnten Gebäude richtig ermittelt wurde, ist fraglich, zumal andere Fachleute davon ausgehen, **dass erheblich mehr Gebäudesubstanz bis in die Innenstadt gefährdet ist.**

Das Gutachten berücksichtigt auch nicht, **dass bereits 1971 der Wasserstand um mehr als 20 cm abgesenkt wurde**, als dieses Wehr neu gebaut wurde und die beiden alten Wehre ersetzt

Das Gutachten berücksichtigt nicht die bereits erfolgte Absenkung von 1968!

Eine weitere Absenkung des Werre-Wasserspiegels um zusätzliche 50 Zentimeter bedeutet für die vor 1971 gebauten Häuser eine Gesamtabsenkung um 71 cm. Damit wird die vom Gutachter ermittelte **Sicherheitsgrenze von 62,5 cm** deutlich verletzt.

Die Fragen der Haftung für spätere Gebäudeschäden sind nicht beantwortet. Wer die Kosten der teuren Beweissicherungsverfahren tragen muss ist nicht geklärt – Die Hauseigentümer ???!

**Es ist unverantwortlich,
den Wasserspiegel abzusenken**